

Digital signiert durch DigiPol
Eingelangt: 16.03.2026 10:23
Aktenzahl: PGL-422079-2026-KVP/GF
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat

Schriftliche Anfrage

der Gemeinderät*innen Harald Zierfuß (ÖVP) und Mag. Caroline Hungerländer, MSc (ÖVP) an Frau amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Integration, Transparenz und Märkte Vizebürgermeisterin Mag. Bettina Emmerling, MSc.

Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Stand der Digitalisierung im Ressort Bildung, Jugend, Integration, Transparenz und Märkte

Mit der „Digitalen Agenda 2030“ und der „KI-Strategie der Stadt Wien“ hat die Stadt Wien einen wichtigen Rahmen für die digitale Transformation und den Einsatz von Künstlicher Intelligenz geschaffen. Das ist grundsätzlich positiv zu bewerten. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich jedoch, dass die 66 Maßnahmen der Digitalen Agenda überwiegend auf einer übergeordneten, gesamtstädtischen Ebene formuliert sind. Konkrete Budgetangaben fehlen ebenso wie ressortspezifische Umsetzungspläne und messbare Ziele, anhand derer Fortschritte objektiv bewertet werden könnten. Auch die KI-Strategie bleibt in weiten Teilen ein allgemeiner Leitfaden, ohne klare operative Vorgaben oder verbindliche Umsetzungsschritte.

Auch die „Digitale Bildungsstrategie“ als Teilstrategie der „Digitalen Agenda 2030“ der Stadt Wien bleibt nur sehr oberflächlich, während der Einsatz von „Künstlicher Intelligenz“ lediglich am Rande erwähnt wird und sich vor allem auf Chancen und Risiken und weniger auf konkrete Anwendungsbereiche konzentriert. Auch wenn das aktuelle Regierungsprogramm von SPÖ und Neos in verschiedenen Bereichen Maßnahmen zur digitalen Weiterentwicklung und zur Nutzung neuer Technologien im Ressort Bildung vorsieht, erscheint eine strukturierte Darstellung der bestehenden Projekte und Umsetzungsstände im Ressort Bildung, Jugend, Transparenz und Märkte zweckmäßig.

Die gefertigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stellen daher gemäß § 31 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgende

Anfrage:

Für eine bessere Lesbarkeit der schriftlichen Anfrage wird darum gebeten, analog zu parlamentarischen Anfragebeantwortungen auf Bundesebene, auch die Fragen zu den Antworten anzuführen:

Bildung:

1. Ist angesichts der raschen Entwicklung im Bereich der Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz im Bildungsbereich eine Neuauflage bzw. Überarbeitung der „Digitalen Bildungsstrategie“ (2024) geplant? Wenn ja, in welchem Zeitraum?

2. Welche Gremien, Arbeitsgruppen, Stabstellen oder sonstigen organisatorischen Einheiten bestehen im Ressort Bildung, Jugend, Integration und Märkte, die sich mit den Themen Digitalisierung und/oder Künstliche Intelligenz befassen? *Bitte um namentliche Bezeichnung, organisatorische Zuordnung sowie Angabe des jeweiligen Aufgabenbereichs.*

3. Welche Budgetmittel wurden seit 2020 für Projekte im Bereich Digitalisierung und/oder Künstliche Intelligenz im Ressort Bildung, Jugend, Integration und Märkte aufgewendet, und welche Mittel sind für die Jahre 2026 und 2027 vorgesehen?

Bitte um gesonderte Darstellung nach Jahren und Projekten.

4. Welche in der „Digitalen Bildungsstrategie“ angekündigten Maßnahmen unter Punkt 1. „Unterstützung bei der digitalen Transformation der pädagogischen Arbeit“ wurden bereits umgesetzt bzw. wie ist hier der Umsetzungsstand? (Punkte 1-11)?

5. Unter anderem sollen hier auch „digitale Kompetenzen mess- und nachweisbar“ gemacht werden und dazu ein „Nachweis des Kompetenzportfolios“ etabliert werden. Wie ist hier der aktuelle Umsetzungsstand?

6. Welche in der „Digitalen Bildungsstrategie“ angekündigten Maßnahmen unter Punkt 2. „Digitale Verwaltung“ wurden bereits umgesetzt bzw. wie ist hier der

Umsetzungsstand? (Punkte 12-17)?

7. Unter anderem soll hier ein „Datenraum Bildung“ etabliert werden. Dafür soll der Datenbestand erhoben und qualitätsvolle Datenquellen identifiziert werden. Wie ist hier der aktuelle Umsetzungsstand?

8. Auch soll ein „digitales Mitteilungsheft für Schulen und Kindergärten“ eingeführt werden. Wie ist hier der aktuelle Umsetzungsstand?

9. Welche in der „Digitalen Bildungsstrategie“ angekündigten Maßnahmen unter Punkt 3. „Digitale Infrastruktur und Ausstattung mit modernen Arbeitsmitteln“ wurden bereits umgesetzt bzw. wie ist hier der Umsetzungsstand? (Punkte 18-23)?

10. Unter anderem soll hier eine „Landkarte der digitalen Ausstattung und Infrastruktur“ der Schul-, Hort- und Kindergartenstandorte etabliert werden. Wie ist hier der aktuelle Umsetzungsstand?

11. Wie ist der aktuelle Stand der Ausstattung mit Breitbandanschlüssen und WLAN in städtischen Kindergärten und Wiener Pflichtschulen?

12. Wurden bereits „digitale Ausstattungsstandards je Bildungseinrichtungstyp“ definiert und auch veröffentlicht? Wenn ja, bitte um Auflistung.

13. Welche in der „Digitalen Bildungsstrategie“ angekündigten Maßnahmen unter Punkt 4. „Information, Innovation & Kooperation“ wurden bereits umgesetzt bzw. wie ist hier der Umsetzungsstand? (Punkte 24-28)?

14. Unter anderem soll hier eine „digitale zentrale Informations-Plattform“ eingerichtet werden. Wie ist hier der aktuelle Umsetzungsstand?

15. Welche in der „Digitalen Bildungsstrategie“ angekündigten Maßnahmen unter Punkt II. Umsetzung wurden bereits umgesetzt bzw. wie ist hier der Umsetzungsstand? (Punkte 29-30)?

16. Unter anderem soll hier eine stadtweite „Governance Digitale Bildung“ eingerichtet werden. Wie ist hier der aktuelle Umsetzungsstand?

17. Die „Zielerreichung“ der „Digitalen Bildungsstrategie“ soll regelmäßig in einem Monitoring evaluiert werden.

a. Wie ist hier der aktuelle Umsetzungsstand?

b. Wo ist das Monitoring der Zielerreichung konkret zu finden?

c. Welche konkreten Indikatoren werden hier zur Zielerreichung herangezogen?

18. Welche Digitalisierungs- oder KI-gestützten Projekte bestehen darüber hinaus

zur Unterstützung von Schuladministration, Ressourcensteuerung (z.B.: Personal, Klassenbildung etc.)?

19. Welche Digitalisierungs- oder KI-gestützten Projekte bestehen darüber hinaus zur Auswertung von Leistungs- und Förderdaten? (Bildungsstandards etc.)

20. Im Schuljahr 2021/22 waren 394 IT-Kustoden (Lehrkräfte mit bestimmter Stundenanzahl für IT-Tätigkeiten) an Wiens Pflichtschulen eingesetzt. Wie viele waren in folgenden Jahren an Wiens Pflichtschulen eingesetzt?

a. Im Schuljahr 2022/23?

b. Im Schuljahr 2023/24?

c. Im Schuljahr 2024/25?

d. Im aktuellen Schuljahr 2025/26?

21. Im aktuellen Regierungsprogramm der Wiener Stadtregierung ist die *„Entwicklung einer umfassenden KI-Strategie für den Wiener Bildungsbereich“* angeführt. Wie ist hier der Umsetzungsstand?

22. Im aktuellen Regierungsprogramm der Wiener Stadtregierung ist angeführt: *„Zudem werden wir durch gezielte Weiterbildung für Lehrer sicherstellen, dass KI effektiv in den Unterricht integriert wird, während Verwaltungsprozesse optimiert werden, um mehr Freiraum für die pädagogische Arbeit zu schaffen.“* Wie ist hier der konkrete Umsetzungsstand?

23. Im aktuellen Regierungsprogramm der Wiener Stadtregierung ist angeführt: *„Einen Fokus legen wir auf digitalisierte Verwaltungsprozesse: Wir setzen auf die Vereinfachung von Schuleinschreibungen, Kindergarten-Anmeldungen und weitere Abläufe durch den Einsatz digitaler Tools (z. B. digitales Mitteilungsheft)“.* Wie ist hier der konkrete Umsetzungsstand?

24. Im aktuellen Regierungsprogramm der Wiener Stadtregierung ist angeführt: *„Wir fördern Kinder in der Digitalisierung mit spezieller Ansprache von Mädchen.“* Was ist hier konkret geplant und wie ist der Umsetzungsstand?

25. Im aktuellen Regierungsprogramm der Wiener Stadtregierung ist angeführt: *„Wien bringt gemeinsam mit dem Bildungsministerium und in Kooperation mit der Wiener Wirtschaftskammer den Neubau einer HTL mit Schwerpunkt KI und Digitalisierung auf den Weg.“* Wie ist hier der konkrete Umsetzungsstand?

26. Wie ist der Stand der Umsetzung des einheitlichen Datenbanksystems für die Stadt Wien – Kindergärten (Umsetzungsstand Anmeldeplattform „Mein Wien“ zur besseren Steuerung von Kindergartenplätzen, Wartelisten, Inklusionsplätzen und

Bedarfsprognosen)?

27. Im aktuellen Regierungsprogramm der Wiener Stadtregierung ist angeführt: *„Relevante Daten zu den Bildungskarrieren der Kinder im Kindergarten, Dauer und Art des Besuches werden erhoben und mit Daten aus dem Schulbereich verknüpft, um bei Fördermaßnahmen frühzeitiger und effektiver ansetzen zu können“.*

a. Wie ist hier der Stand der Datenerhebung?

b. Welche Jahrgänge wurden bzw. werden bereits erhoben?

c. Mit welchem digitalen System werden diese Daten erhoben und wo gebündelt?

28. Welche weiteren Digitalisierungs- oder KI-Projekte werden im Bereich der städtischen und privaten Kindergärten geplant, insbesondere zur Dokumentation des Sprachstands, von Entwicklungs- und Förderverläufen oder Qualitätssicherung?

29. Welche digitalen oder KI-gestützten Instrumente werden bereits aktuell zur Kontrolle, Evaluierung und Nachvollziehbarkeit von Fördermitteln im Ressort eingesetzt?

30. Gibt es automatisierte oder teilautomatisierte Verfahren zur Identifikation von Unregelmäßigkeiten, Mehrfachförderungen oder ineffizientem Mitteleinsatz? *Falls ja, bitte um Darstellung. Falls nein, warum nicht?*

31. Welche Schritte wurden seit 2020 gesetzt, um die Transparenz und Prüfbarkeit von Fördervergaben durch digitale Systeme zu verbessern?

32. Welche weiteren laufenden oder abgeschlossenen Projekte gibt es im Rahmen der „Digitalen Bildungsstrategie“ (z. B. Verwaltungsabläufe, Datenanalyse, Steuerung, pädagogische Unterstützungssysteme, Schulaufsicht, Schulstandortdaten, Fördermittelkontrolle etc.)? *Bitte um Nennung jedes einzelnen Projekts mit Projektbezeichnung, Projektbeginn und gegebenenfalls Projektende, zuständiger Organisationseinheit (Magistratsabteilung) sowie kurzer Beschreibung des Projektgegenstands.*

Kinder- und Jugendhilfe:

33. Welche Digitalisierungsmaßnahmen bestehen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere zur Fallsteuerung, Dokumentation von Maßnahmen

oder Unterstützung der Fachkräfte im laufenden Betrieb?

34. Werden digitale oder KI-gestützte Systeme zur Risikoeinschätzung, Priorisierung oder Fallanalyse eingesetzt oder geprüft? Falls ja, unter welchen rechtlichen Rahmenbedingungen?

35. Welche Maßnahmen wurden gesetzt, um sog. „Datenbrüche“ zwischen verschiedenen Stellen (z. B. Jugendamt, Schulen, Sozialarbeit) zu reduzieren und insgesamt bessere Datenauswertungen vornehmen zu können?

Integration

36. Sind angesichts der raschen Entwicklung im Bereich der Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz im Integrationsbereich weitere, bislang im Wiener Regierungsprogramm nicht genannte Digitalisierungs- oder KI-Projekte geplant?

Wenn ja, bitte um Darstellung der einzelnen Projekte unter Angabe der jeweiligen Projektbezeichnung, der zuständigen Organisationseinheit, des geplanten Projektbeginns, des aktuellen Planungsstands sowie einer kurzen Beschreibung der vorgesehenen Inhalte ersucht.

37. Inwieweit wurde das im Wiener Regierungsprogramm vorgesehene digitale Portal für Zuwanderer bereits umgesetzt? *Bitte um Darstellung unter Angabe von Projektziel, Projektbeginn und gegebenenfalls Projektende, Umsetzungsstand, zuständiger Organisationseinheit sowie kurzer Beschreibung des Projektgegenstands. Falls nein, warum ist bislang keine Umsetzung erfolgt?*

38. In welcher Höhe sind Budgetmittel für die Umsetzung des im Wiener Regierungsprogramms vorgesehenen digitalen Portals für Zuwanderer geplant bzw. bereits aufgewendet worden?

39. Werden Follow-up-Daten zu Sprachstandserhebungen sowie zur Erfolgskontrolle von Integrationsmaßnahmen erhoben? *Wenn ja, bitte um Darstellung der eingesetzten Systeme sowie der Erhebungsintervalle. Wenn nein, wieso wurde bislang darauf verzichtet?*

40. Werden Abbruchquoten von Sprach- und Integrationskursen systematisch digital erfasst und analysiert? *Wenn ja, bitte um Darstellung der Auswertungen seit 2020.*

41. Welche Digitalisierungs- oder KI-Projekte wurden seit 2020 eingesetzt, um die

Weiterentwicklung der MA 35 umzusetzen? *Bitte um Darstellung je Projekt unter Angabe von Projektziel, Projektbeginn und gegebenenfalls Projektende, Umsetzungsstand, erreichten Ergebnissen sowie allfälligen Verzögerungen.*

42. Inwieweit wurde die im Wiener Regierungsprogramm vorgesehene Digitalisierung der MA 35, insbesondere im Hinblick auf Online-Terminbuchungen und eine transparente Antragsverfolgung, bereits umgesetzt? *Bitte um Darstellung unter Angabe von Projektbeginn und gegebenenfalls Projektende, Umsetzungsstand, zuständiger Organisationseinheit sowie kurzer Beschreibung des Projektgegenstands. Falls nein, warum ist bislang keine Umsetzung erfolgt*

43. In welcher Höhe sind Budgetmittel für die Umsetzung der im Wiener Regierungsprogramm vorgesehenen Digitalisierung der MA 35, insbesondere im Zusammenhang mit Online-Terminbuchungen und transparenter Antragsstellung, geplant bzw. bereits aufgewendet worden?

Märkte und Marktverwaltung

44. Welche Digitalisierungsprojekte bestehen im Bereich der Wiener Märkte, insbesondere zur Verwaltungsvereinfachung, Standplatzverwaltung, Genehmigungsverfahren oder Kontrolle von Auflagen?

45. Werden digitale oder KI-gestützte Systeme zur Optimierung von Marktorganisation, Auslastung oder Angebotsstruktur eingesetzt oder geplant?

(Bitte die Fragen einzeln sowie chronologisch beantworten)

10.03.2026

Unterzeichner*innen:

Harald Zierfuß (ÖVP); Mag. Caroline Hungerländer, MSc (ÖVP)